

## **Call for Papers**

### **„Die Anpassungsfähigkeit der Städte“**

#### **Buchprojekt der Reihe Planungsrundschau**

Städte sind seit jeher den kontinuierlichen, mal mehr, mal weniger dynamischen Prozessen des politischen, sozialen, ökonomischen, ökologischen oder kulturellen Wandels unterworfen. Diese sind eher evolutionärer oder revolutionärer Natur, setzen sich aus einer Vielzahl von kleinteiligen Veränderungen und Neuerungen auf unterschiedlichsten, oftmals untrennbar miteinander verknüpften Handlungsfeldern und Dimensionen zusammen oder treten in einer Größe und geballten Massivität zutage, die eher auf einen grundlegenden Transformationsprozess, einen umfassenden gesellschaftlichen Umbruch oder einen epochalen Wandel hindeuten.

Die handelnden und Struktur bildenden Akteure in den Städten (nach neuerem Verständnis also alle städtischen Akteure) reagieren (oder auch nicht) auf diese analytisch festgestellten Veränderungen sowie auf die normativ gewendeten, d.h. interpretierten und für vordringlich erachteten Herausforderungen. Sie reagieren mit vereinzelten oder kollektiven (ggf. auch unterlassenen) Anpassungsbemühungen, vorzeitig oder verspätet, reflektiert oder eher unbewusst, eher zwangsläufig oder freiwillig, pro-aktiv, reaktiv oder passiv, top-down oder bottom-up, wechselseitig strukturanalytisch oder handlungsorientiert ...

Die Frage der Anpassungsfähigkeit der Städte zielt vor diesem Hintergrund, eingebettet in ein komplexes Zusammenspiel unterschiedlicher gesellschaftlicher Handlungs- und Strukturebenen, auf die (Lern-) Fähigkeit sowohl zur Veränderung, als auch zur Selbstorganisation. Gemeint ist damit vor allem die Fähigkeit der Akteure in den Städten bzw. der Stadtgesellschaften, sich durch riskantes, weil im Resultat offenes sowie mehrdimensional eingebettetes Handeln und einen forcierten strukturellen Wandel (im wechselseitigen Zusammenspiel) auf veränderte Umweltbedingungen, wie z.B. den Klimawandel oder den globalen ökonomischen Strukturwandel, ggf. im Sinne von Sachzwängen einzustellen sowie internen Prozessen des Wandels, z.B. politischen Emanzipationsbestrebungen, gewandelten Bedürfnisstrukturen oder veränderten Handlungslogiken städtischer Akteure, gerecht zu werden.

Damit rückt, anders als beispielsweise bei den ähnlich gelagerten Fragestellungen zur Eigenlogik, Vulnerabilität (Verletzbarkeit) oder Resilienz (Widerstandsfähigkeit) der Städte, explizit die Frage einer nicht allein auf Sachzwänge ausgerichteten Fähigkeit der Städte zur akteursbezogenen, institutionellen sowie strukturellen Flexibilität und Adaptivität (Anpassungsfähigkeit) in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Das Buchprojekt zielt damit, auf der Basis hinreichend reflektierter theoretischer, methodischer und empirischer Grundlagen, auf kritische Analysen und Verortungen sowie auf ein verbessertes Verständnis der komplexen Zusammenhänge rund um die Frage der Anpassungsfähigkeit der Städte aus unterschiedlichsten analytischen Blickwinkeln.

Vor diesem Hintergrund bittet die Redaktion der Planungsrundschau um Beiträge, die das Themenfeld aus einer kritischen, im weiteren Sinne planungstheoretischen und / oder neueren planungsgeschichtlichen Perspektive beleuchten und insbesondere die in diesem Call for Papers angerissenen Aspekte und Gedanken in den Mittelpunkt des Beitrages und der Betrachtungen rücken.

Wir erbitten zunächst Vorschläge für diese Beiträge in Form von Abstracts von ca. 3.000-4.000 Zeichen an folgende Email-Adresse: [t.kuder@snaflu.de](mailto:t.kuder@snaflu.de).

Daraus sollte insbesondere hervorgehen, auf welchen theoretischen Erwägungen, empirischen Erhebungen und methodischen Ansätzen der Beitrag aufbauen wird.

Eine Orientierung über das thematische Spektrum und den Ansatz der Buchreihe Planungsrundschau findet sich unter [www.planungsrundschau.de](http://www.planungsrundschau.de).

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

bis 15.01.2012	Einreichung der Abstracts
bis 15.02.2012	Entscheidung und Rückmeldung an die Autor/inn/en
bis 15.05.2012	Einreichung der Artikel
bis 15.10.2011	Redaktioneller Überarbeitungsprozess
15.12.2012	Angepeilter Erscheinungstermin